

Armatop K

Mineralische Klebe- und Armierungsmasse nach DIN EN 998-1 für alsecco Fassadensysteme, speziell unter Hartbekleidungen

ANWENDUNGSGEBIETE

Art der Anwendung

| | |
|------------|---|
| Verklebung | Verklebung von Mineralwolle-, Polystyrol- und PUR-Fassadendämmplatten. |
| Armierung | Mittelschichtige Armierung (4 – 8 mm) im alsecco Fassadensystem für Hartbeläge und auf tragfähigen, mineralischen Untergründen. |

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1
- Ausblühreduziert
- Hoch wasserabweisend
- Leichte Verarbeitung
- Gute Haftung

TECHNISCHE DATEN

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

| | |
|--|--|
| Bindemittelbasis | Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunstharzdispersionspulver |
| Festmörtelrohddichte | ca. 1,4 g/cm ³ nach DIN EN 1015-10 |
| Haftzugfestigkeit | ≥ 0,3 N/mm ² nach DIN EN 1015-12 |
| Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit | μ ≤ 25 nach DIN EN 1015-19 |
| Brandverhalten | A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 |
| Kapillare Wasseraufnahme | Klasse W _c 2 nach DIN EN 998-1 |
| Druckfestigkeit | Klasse CS IV nach DIN EN 998-1 |

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten Fensterbänke und Anbauteile abkleben.
Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

Untergrundvorbehandlung Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben (DIN 18202 bzw. 18203), sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.
Untergründe nach folgenden Vorgaben vorbehandeln:

| Untergrund | Behandlung |
|---|---|
| Mineralische Untergründe, neubaugleich | Reinigen |
| Putze MG PII, PIII, tragfähig, fest | Keine |
| Putze MG PII, PIII, oberflächig sandend | Hydro-Tiefgrund |
| Tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen nicht kreidend | Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl |
| Tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen kreidend | Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl Hydro-Tiefgrund |
| Nichttragfähige Altanstriche oder -beschichtungen | Anstrich / Beschichtung entfernen, Hydro-Tiefgrund |
| Mineralwolle-Dämmplatten | Keine |
| Polystyrol- Fassadendämmplatten neuwertig | Dicken- oder Höhenversetzungen durch Schleifen entfernen, Schleifstaub entfernen |
| Polystyrol- Fassadendämmplatten bewittert | Nicht tragfähige Oberflächenzone abschleifen, Schleifstaub entfernen |

Anmischung 25 kg Material (ein Sack) in ca. 6,0 - 6,5 l Wasser.
Anmischung mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer.
Nach ca. 2 Minuten nochmals durcharbeiten.
Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 2 h verarbeitet werden kann.

Verarbeitung als Kleber Mineralwolle-Platten vor Auftrag des Armatop K im Klebebereich vospachteln.
Nach Punkt-Wulst- oder Zahnbett-Methode verkleben.
Mindestklebekontaktfläche unter Hartbelägen: 60 %.
Dämmplatten versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen.
Stoßbereiche der Dämmplatten müssen kleberfrei bleiben. Fugen zwischen

Dämmplatten nie mit Kleber, sondern mit Dämmstoffstreifen oder PU-Füllschaum verschließen.

Punkt-Wulst-Methode

Umlaufenden Wulst angeschrägt am Plattenrand auftragen, damit beim Anschlagen der Platten kein Kleber in die Stoß- oder Lagerfuge gepresst wird.

Bei 0,5 m² Dämmplattenfläche 4-6 Klebepunkte setzen.

Dämmplatten niemals nur durch Punkt-Verklebung befestigen.

Zahnbett-Methode

Nur bei ebenen Untergründen anwenden.

Unmittelbar nach Kleberauftrag Dämmplatten am Untergrund ansetzen und anschlagen.

Maschinelles Kleberauftrag

Material mit geeigneter Mörtelpumpe und Klebepistole auf die Dämmplattenrückseite auftragen.

Nach Kleberauftrag Dämmplatten am Untergrund ansetzen und anschlagen.

Hinweis

Bei Abweichung von der Regelverklebung bitte Produktdatenblatt des jeweiligen Dämmstoffes beachten!

Metalle, z. B. Titanzink, können bei direktem Kontakt mit alkalischen Mörteln verätzt werden.

Anbringen von Eckschienen oder Gewebewinkel

Vor dem Armieren vollflächig in Armatop K einlegen und ausrichten.

Zum Einsatz kommen Gewebewinkel 10/15 bzw. 10/23, Eckschiene Alu mit Gewebe, Eckschiene Edelstahl mit Gewebe, Eckschiene KU mit Gewebe.

Erstellen der Armierung

Die Armierungsmasse ist in einer Schichtdicke von mind. 4 und max. 8 mm aufzutragen. Bei der Dübelung durch das Bewehrungsgewebe ist die Armierungsmasse in der Regel in zwei Arbeitsgängen aufzutragen. Im ersten Arbeitsgang das Material entsprechend gewünschter Schichtstärke maschinell oder manuell mit rostfreier Stahltraufel auftragen, mit Zahntraufel durchkämmen und mit Kartätsche egalisieren.

Glasfasergewebe K oder Alsitex K in offenes Mörtelbett 10 cm überlappend einlegen und planspachteln.

Das Armierungsgewebe so einbetten, dass es in der oberen Hälfte liegt.

Der zweite Arbeitsgang kann vollflächig oder als Fleckspachtelung oberhalb der Dübelung ausgeführt werden. Vor Auftrag der zweiten Lage muss die erste Lage erstarrt, jedoch nicht durchgetrocknet sein. Bei höheren Anforderungen an die Ebenheit der Armierungsschicht z. B. resultierend aus den Kantenlängen der keramischen Beläge, empfiehlt sich die Ausführung einer zweiten vollflächigen Lage der Armierungsmasse.

Verarbeitung als
Armierungsmasse

| | |
|----------------------------|---|
| | Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Diagonal-Armierungsstreifen oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in Armierung einbetten. |
| Verbrauch | Verklebung ca. 4,5 - 8,0 kg/m ² Armierung 1,4 kg/m ² je mm Schichtdicke Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln. |
| Schichtdicke der Armierung | Minimum: 4 mm Maximum: 8 mm |
| Witterungshinweise | Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +5 °C nicht unterschritten und Temperaturen von +30 °C nicht überschritten werden. Vor zu rascher Austrocknung schützen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Bei Wind kürzere Abbindezeit beachten. |
| Wartezeit | Verklebung Je nach Witterung überarbeitbar nach frühestens 24 h. Verdübeln und Überarbeiten der Dämmplatten erst im Anschluss. Armierung Je nach Witterung eine Wartezeit zur Überarbeitung von 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten. |
| Trocknungszeit | ca. 3 - 5 Tage Abhängig von Temperatur, Schichtdicke und relativer Luftfeuchtigkeit. |
| Reinigung der Werkzeuge | In frischem Zustand mit Wasser. |
| Maschinelle Verarbeitung | Bitte Sonderinformationen zur maschinellen Verarbeitung anfordern. |

LAGERUNG

Kühl, trocken, frostgeschützt, haltbar in original verschlossener Verpackung mind. 1 Jahr.

| | |
|--------------------|--|
| Farbe | Grau |
| Verpackungseinheit | Papiersack ca. 25 kg netto Siloware |

SONSTIGE HINWEISE

| | |
|---------------------|---|
| Sicherheitshinweise | Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. |
| Transport | Kein Gefahrgut |
| Giscode | ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm |

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

